



Vielfalt im Klassenraum

Die Grundschul-Medienkiste der Aidshilfe Wuppertal

Die Aidshilfe Wuppertal, mit einem Standort in Remscheid, bietet für Grundschulen in Remscheid und Umgebung eine kostenfreie Medienkiste zum Ausleihen an.

Mit diesem Angebot möchten wir pädagogische Fachkräfte dabei unterstützen, Vielfalt frühzeitig und selbstverständlich in den Alltag von Kindern zu integrieren – ganz gleich, ob es um Herkunft, geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung geht.

Kinder begegnen neuen Themen mit Offenheit, Neugier und einem natürlichen Interesse. Während Erwachsene oft bereits von gesellschaftlichen Vorstellungen und Vorurteilen geprägt sind, zeigen Kinder sich meist bereit, Unbekanntes zu verstehen und anzunehmen – wenn man ihnen den Raum dazu gibt.

Indem wir Kindern früh vermitteln, dass Vielfalt nichts Bedrohliches, sondern etwas Wertvolles ist, schaffen wir die Grundlage für eine Haltung, die sie ihr Leben lang begleitet.

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der Menschen – trotz und gerade wegen ihrer Unterschiede – respektvoll und friedlich miteinander leben. Geschichten, die diese Vielfalt sichtbar machen, leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Interesse an der Medienkiste?

Wer die Grundschul-Kiste ausleihen möchte, kann sich einfach und unkompliziert melden bei:

Aidshilfe Wuppertal in Remscheid

Ansprechpartnerin: Jana Kawina

E-Mail: j.kawina@aidshilfe-wuppertal.de

Telefon: +49 (0) 176 34 55 19 33

Die Ausleihe ist kostenfrei. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Bücher

- Das Zebra unterm Bett - Markus Orths..... Seite 3
- Hedvig! Die Prinzessin von Hardemo - Frida Nilsson Seite 4
- Wie entsteht ein Baby? - Cory Silverberg..... Seite 5
- Das Liebesleben der Tiere - Katharina von der Gathen..... Seite 6
- Ich so Du so - Alexander Maxeiner, Claudia Weikert..... Seite 7
- Keine Angst in Andersrum - Olivia Jones Seite 8
- Wilde Mädchen - Kate T. Parker..... Seite 9
- Luzie Libero - Pija Lindenbaum..... Seite 10
- Power to the princess - Vita Murrow Seite 11
- Löwenzahn und Seidenpfote - Janosch..... Seite 12
- Wie heiraten eigentlich Trockennasaffen? - Ina Voigt..... Seite 13
- Alles Familie! - Alexander Maxeiner..... Seite 14
- So lebe ich und wie lebst du? - Dirk Zehender..... Seite 15

Spiele

- Das Familienspiel - Verlag das Netz..... Seite 16

Material für Eltern

- Wenn das Erscheinungsbild Ihres Kindes in kein Geschlecht zu passen scheint - Eine Broschüre für Eltern von Eltern..... Seite 17

Material für Fachkräfte

- Schule lehrt/lernt Vielfalt Band 1 & 2 - Annika Spahn..... Seite 18
- Diversität im Klassenzimmer -
Birgit Palzkill, Franz G. Pohl, Heidi Scheffel..... Seite 19
- Trans* Kinder und Jugendliche in (Teil)Stationären Hilfen -
Nello Fragner..... Seite 20
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der pädagogischen Arbeit
mit Kindern und Jugendlichen - Stephanie Nordt, Thomas Kugler..... Seite 21
- Trans* und Schule - Max Schlüter, Andrea Krieger Seite 22

Das Zebra unterm Bett

von Markus Orths

Themenbereiche:

Fantasie, Anderssein, Freundschaft, emotionale Selbstwirksamkeit

Inhalt:

Eines Nachts entdeckt Hanna ein sprechendes Zebra unter ihrem Bett. Es ist laut, frech, ungewöhnlich – und will nicht wieder weg. Statt sich zu fürchten, lässt sich Hanna auf das Abenteuer ein und folgt dem Zebra durch eine Welt voller ungewöhnlicher Begegnungen und überraschender Ideen.

Das Zebra steht für das Unangepasste, das Schräge, das Nicht-Erwartbare – und zugleich für eine Kraft in Hanna selbst, die sie sonst selten zeigt. Im Zusammenspiel mit dem Zebra wächst Hannas Selbstbewusstsein und sie lernt, dass man manchmal erst ungewöhnliche Wege gehen muss, um zu sich selbst zu finden.

Eignung:

Ideal für Kinder ab der 2. Klasse, besonders in Gruppen, in denen Freundschaft, Außenseitertum oder emotionale Selbstwahrnehmung Thema sind. Das Buch eignet sich gut zum Vorlesen, aber auch zum Weiterarbeiten in Projekten rund um Fantasie, „innere Tiere“ oder Anderssein.

Fazit:

Ein ungewöhnlich erzähltes Buch über Selbstfindung, Freundschaft und die Kraft des Abseitigen. Das Zebra unterm Bett erinnert daran, dass das Unangepasste oft unsere größte Stärke ist.

Hedvig! Die Prinzessin von Hardemo

von Frida Nilsson

Themenbereiche:

Unangepasstheit, kindliche Rebellion, Vielfalt im Denken, Empowerment

Inhalt:

Hedvig ist anders – sie lebt auf einem Bauernhof, ist wild, laut, ehrlich und gar nicht daran interessiert, sich wie ein „braves Mädchen“ zu verhalten. Als sie in die Schule kommt, trifft sie auf eine Welt voller Erwartungen, die nicht zu ihr passen. Doch Hedvig bleibt sich treu, stellt Fragen, macht Quatsch – und findet dabei Freunde und Feinde.

Die Geschichte ist in vielen kurzen Kapiteln erzählt, mit Humor, Tempo und viel Herz. Hedvig erlebt, dass man nicht immer in die Schablonen anderer passen muss, um gemocht zu werden – und dass Freundschaft und Mut wichtiger sind als Anpassung.

Eignung:

Sehr geeignet für 2.-4. Klasse, zum Vorlesen oder Selbstlesen. Besonders hilfreich in Gruppen mit starken Persönlichkeiten oder Kindern, die sich „anders“ fühlen. Auch zur Diskussion über „Was ist typisch Mädchen/Junge?“ sehr gut einsetzbar.

Fazit:

Eine laute, ehrliche, starke Heldin, die zeigt: Du musst nicht still sein, um wertvoll zu sein. Ein empowerndes Buch für wilde Herzen und freie Köpfe.

Wie entsteht ein Baby?

von Cory Silverberg

Themenbereiche:

Aufklärung, Körperwissen, Diversität, inklusive Sprache

Inhalt:

„Wie entsteht ein Baby?“ ist ein Aufklärungsbuch, das so ziemlich alles anders macht: Es erklärt, wie Babys entstehen – aber ohne geschlechtsspezifische Zuschreibungen oder heteronormative Familienmodelle.

In einfacher, klarer Sprache und mit bunten, vielfältigen Illustrationen beschreibt das Buch Eizelle, Samen, Gebärmutter und Geburt – ohne zu sagen, wer genau was hat oder wie eine Familie „normalerweise“ aussieht. Das ermöglicht Kindern unterschiedlichster Herkunft und Konstellation, sich selbst und ihre Familie darin wiederzufinden.

Es richtet sich explizit an Kinder ab dem Grundschulalter und ermöglicht ihnen altersgemäße, neutrale Informationen über Körper und Fortpflanzung – ohne Peinlichkeit oder moralische Wertung.

Eignung:

Ideal für 1.–4. Klasse, besonders in heterogenen Gruppen, bei queeren Familien oder Kindern mit Pflege-/Adoptivhintergrund. Fachkräfte können das Buch auch als Einstieg für Elternarbeit oder zum Aufbau einer geschlechtersensiblen Bibliothek nutzen.

Fazit:

Ein einzigartiges, inklusives Aufklärungsbuch, das Körperwissen ohne Klischees vermittelt. Perfekt für alle, die Vielfalt nicht nur zeigen, sondern auch benennen wollen – offen, ehrlich und empowernd.

Das Liebesleben der Tiere

von Katharina von der Gathen, Illustrationen: Anke Kuhl

Themenbereiche:

Sexualität in der Natur, Vielfalt, Körperwissen, Tabubrüche mit Humor

Inhalt:

In diesem ungewöhnlichen Sachbuch lernen Kinder, wie Tiere flirten, sich paaren, ihre Jungen zur Welt bringen oder Beziehungen leben. Dabei werden überraschende, oft witzige und sehr vielfältige Beispiele gezeigt – vom schüchternen Kraken bis zur treuen Schwänenbeziehung.

Das Buch bricht mit der Vorstellung, dass Sexualität ein menschliches oder „peinliches“ Thema ist – und zeigt sie als natürlichen, spannenden Teil des Lebens. Die Illustrationen sind humorvoll, charmant und kindgerecht, ohne ins Lächerliche zu kippen. Sprache und Bildsprache schaffen es, offen über Sexualität zu sprechen, ohne unangenehm zu werden.

Eignung:

Besonders geeignet ab Klasse 3/4, in Projekten zu „Körper, Liebe, Tiere“, als Einstieg in Sexualaufklärung oder zur Förderung von Neugier und Gesprächsoffenheit. Auch im Sachunterricht oder in Schulbibliotheken ein echter Gewinn.

Für pädagogische Fachkräfte bietet es einen niederschweligen Einstieg in Themen, die oft mit Scham besetzt sind.

Fazit:

Ein kluges, lustiges und informatives Buch, das Sexualität als natürlichen Teil der Welt erklärt – ohne Peinlichkeit, aber mit ganz viel Wissen und Spaß.

Ich so – Du so. Alles super normal

von Alexander Maxeiner, Illustrationen: Claudia Weikert

Themenbereiche:

Unterschiede, Diversität, Toleranz, Alltag

Inhalt:

Was ist eigentlich „normal“? In diesem Buch werden verschiedenste Lebensweisen, Vorlieben, Verhaltensweisen und Gewohnheiten nebeneinandergestellt – z. B. beim Essen, Wohnen, Glauben oder in der Familie.

„Ich so – Du so“ zeigt, dass es ganz normal ist, verschieden zu sein. Die Texte sind knapp, alltagsnah und teilweise dialogisch aufgebaut – immer begleitet von farbenfrohen, leicht schrägen Illustrationen. Kinder erkennen sich selbst wieder – oder lernen etwas Neues kennen.

Wichtiger als Erklärungen ist hier die Botschaft: Du bist okay. Und andere auch.

Eignung:

Eignet sich sehr gut ab Klasse 2 für den Einstieg in Themen wie Vielfalt, Toleranz, Vorurteile oder Klassengespräche über Unterschiede. Auch gut in Schulprojekten zu Demokratiebildung oder im Sachunterricht.

Gerade in diversen Lerngruppen kann das Buch helfen, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Fazit:

Ein locker-leichtes Buch mit tiefem Inhalt: Wer Unterschiede wahrnimmt, kann auch lernen, sie zu schätzen. Ein echter Schatz für lebendige und diverse Grundschulklassen.

Keine Angst in Andersrum

von Olivia Jones, Illustrationen: Leonie Daub

Themenbereiche:

Queerness, Mut, Anderssein, Vorurteile

Inhalt:

In „Andersrum“ ist vieles anders als gewohnt – Jungen tragen Kleider, Mädchen fahren Motorrad, Familien sind bunt und vielfältig. Das Kind, das in diese Welt hineingerät, ist zunächst verwirrt – doch je länger es dort ist, desto mehr erkennt es: Anderssein ist nichts, wovor man Angst haben muss – im Gegenteil: Es macht das Leben bunter.

Die Geschichte basiert auf der Lebensrealität von Olivia Jones, die als Drag-Performerin und Aktivistin für Vielfalt steht. In kindgerechter Sprache und mit liebevoller Illustration wird queeres Leben sichtbar gemacht – verspielt, verständlich und empowernd.

Eignung:

Besonders geeignet für Klassen oder Gruppen, in denen das Thema „Anderssein“ gerade virulent ist – etwa bei Außenseitererfahrungen, geschlechtlicher Nonkonformität oder ersten Fragen nach Identität. Auch für Vorlesestunden, Diversity-Projekte und Schulaktionswochen einsetzbar.

Fachkräfte profitieren von der klaren Botschaft und der Möglichkeit, das Thema behutsam einzuführen.

Fazit:

Ein kreatives, ermutigendes Kinderbuch, das queere Lebensrealitäten sichtbar macht – kindgerecht, bunt und mutig. Es öffnet Türen im Denken und im Herzen.



Wilde Mädchen

von Kate T. Parker

Themenbereiche:

Empowerment, Selbstvertrauen, Vielfalt von Mädchenrollen, Körperbilder

Inhalt:

Dieses Buch ist eine Mischung aus Bildband und Statements – es porträtiert echte Mädchen aus aller Welt, wie sie leben, was sie können, wie sie sich fühlen. Sie sind sportlich, laut, kreativ, nachdenklich, wild, leise, stark – eben so vielfältig, wie Mädchen sein können.

Jede Doppelseite zeigt ein authentisches Foto und ein kurzes Zitat der porträtierten Mädchen. Die Botschaft: Mädchen müssen niemandem gefallen, sie dürfen sie selbst sein. Dabei geht es um Selbstbild, Widerstand gegen Klischees und das Recht, gesehen zu werden – jenseits von Schönheitsnormen oder Rollenerwartungen.

Eignung:

Ideal ab Klasse 3/4, vor allem für Projektarbeit, Mädchenarbeit oder Empowerment-Projekte. Auch gut als Impulsgeber für Schreibaufgaben, Gesprächsrunden oder Wandzeitungen.

Fachkräfte können das Buch nutzen, um mit Mädchen über Selbstwahrnehmung zu sprechen – aber auch, um Jungen für Vielfalt und Respekt zu sensibilisieren.

Fazit:

Ein starkes, inspirierendes Buch, das sagt: Du bist gut, so wie du bist. Es zeigt echte Vielfalt und gibt Mädchen Kraft, ihren eigenen Weg zu gehen – mit Haltung und Herz.

Luzie Libero und der süße Onkel

von Pija Lindenbaum

Themenbereiche:

Selbstbestimmung, kindliche Wahrnehmung, unangenehme Nähe

Inhalt:

Luzie ist ein starkes, neugieriges Kind. Als der neue Freund der Mutter, „der süße Onkel“, sie häufig auf den Schoß nimmt und ihr ungefragt zu nahe kommt, fühlt sich Luzie unwohl. Sie spricht mit ihrer Mutter – und wird ernst genommen.

Das Buch behandelt das sensible Thema körperliche Selbstbestimmung und Grenzüberschreitungen durch Erwachsene – kindgerecht, ohne Angst zu machen. Es zeigt: Kinder dürfen „Nein“ sagen. Und Erwachsene müssen das respektieren.

Die Bilder und Texte sind klar, direkt und empathisch – sie zeigen Luzie als selbstwirksam und mutig.

Eignung:

Wichtig für Präventionsarbeit ab Klasse 2. Es eignet sich für Projektstage zu Körperwahrnehmung, „Nein-Sagen“ und Kinderrechte. Auch im Rahmen von Schutzkonzepten und Elternarbeit einsetzbar.

Fachkräfte können das Buch nutzen, um Gespräche über Nähe und Distanz zu führen – in einem geschützten Rahmen.

Fazit:

Ein notwendiges, respektvoll erzähltes Buch über Grenzen und Selbstschutz. Es macht Kinder stark und gibt Fachkräften ein wertvolles Werkzeug an die Hand.

Power to the Princess – 15 Heldinnen für eine bessere Welt

von Vita Murrow

Themenbereiche:

Rollenbilder, politische Bildung, Diversität, Feminismus

Inhalt:

Dieses Buch enthält 15 neu erzählte Märchen – aber nicht mit Prinzessinnen, die gerettet werden müssen, sondern mit Heldinnen, die die Welt verändern.

Ob Dornröschen, das sich als Aktivistin gegen Ungerechtigkeit einsetzt, oder Aschenputtel, das als Erfinderin die Gesellschaft voranbringt – jede Geschichte bietet neue Perspektiven auf alte Erzählungen. Dabei stehen Gerechtigkeit, Umweltschutz, Solidarität und Selbstermächtigung im Mittelpunkt.

Die Illustrationen sind modern, divers und politisch wach. Es ist ein Buch für Kinder, die mitdenken – und mitgestalten wollen.

Eignung:

Ideal ab Klasse 3/4, als Lesebuch oder für Märchenwochen, politisch-bildende Projekte oder den Deutschunterricht. Auch für Schulbibliotheken, AGs oder Lesenächte.

Besonders hilfreich, um klassische Märchenbilder aufzubrechen und Kindern neue Identifikationsfiguren zu zeigen.

Fazit:

Ein kluges, starkes Buch für eine neue Generation: Prinzessinnen, die kämpfen, träumen, entscheiden – für sich und andere. Märchen neu gedacht – ermutigend und politisch.

Löwenzahn und Seidenpfote

von Janosch

Themenbereiche:

Freundschaft, Akzeptanz, Liebe, Anderssein

Inhalt:

Ein Wildschwein und ein Kater freunden sich an – und es entsteht eine zarte, liebevolle Beziehung zwischen den beiden. Sie kuscheln, lachen, helfen sich – und am Ende heiraten sie. Ganz ohne Kitsch oder Sensation wird hier erzählt: Liebe ist Liebe.

Der Janosch-typische Stil – warmherzige Bilder, sanfte Sprache und verspielter Humor – trägt die Geschichte liebevoll und ohne jeden pädagogischen Zeigefinger.

Die gleichgeschlechtliche Beziehung wird nicht thematisiert oder problematisiert – sie ist einfach Teil der Geschichte. Und genau das macht sie so besonders.

Eignung:

Ein wunderbares Buch für Kinder ab Klasse 1, wenn das Thema Vielfalt von Beziehungen auf einfache Weise vermittelt werden soll. Gut für den Ethikunterricht, Projektwochen oder Vorleseaktionen – auch zum Einstieg in Gespräche über queere Themen.

Fachkräfte können damit Sichtbarkeit schaffen, ohne Erklärungen liefern zu müssen.

Fazit:

Ein herzerwärmendes, stilles Buch, das zeigt: Liebe kennt keine Norm. Janosch gelingt es, Vielfalt in eine poetische Geschichte zu verpacken – zum Lächeln, zum Verstehen, zum Weitersagen.

Wie heiraten eigentlich Trockennasaffen?

von Ina Voigt

Themenbereiche:

Tierwelt, Partnerschaft, Beziehung, Vielfalt der Lebensformen

Inhalt:

In diesem humorvollen Sachbilderbuch geht es darum, wie Tiere sich „verpaaren“, zusammenleben oder auch lieber allein bleiben. Trockennasaffen – zu denen auch wir Menschen gehören – sind nur ein Beispiel in einer spannenden Reise durch das Liebes- und Sozialleben von Tieren.

Dabei werden viele Beziehungsmodelle in der Tierwelt vorgestellt: monogame Pinguine, polyamore Molche, treue Schwäne, solo lebende Tiger oder gemeinschaftlich erziehende Elefanten. Ganz nebenbei lernen Kinder, dass auch bei Tieren nichts „normal“ ist – sondern Vielfalt die Regel.

Mit klugen Texten und charmanten Bildern wird Wissen vermittelt, das Neugier weckt und sanft gesellschaftliche Denkmuster hinterfragt.

Eignung:

Sehr gut geeignet ab Klasse 3/4 für den Sachunterricht oder Projektwochen zu Tieren, Lebensweisen, Vielfalt oder Sexualkunde. Auch als Gesprächsanlass über Lebensmodelle, Liebe und Familie – jenseits menschlicher Normvorstellungen – sehr hilfreich.

Fazit:

Ein witziges, kluges Sachbuch über Tierleben, das gleichzeitig gesellschaftliche Vielfalt abbildet. Wer Tiere liebt, lernt hier auch, wie bunt das Leben wirklich ist – ganz ohne Moralkeule.

Alles Familie!

von Alexander Maxeiner, Illustrationen: Anke Kuhl

Themenbereiche:

Familienformen, Alltag, Toleranz, Sachwissen

Inhalt:

Dieses Sachbilderbuch stellt die Vielfalt moderner Familien vor – locker, humorvoll und offen: Von der Patchworkfamilie über Alleinerziehende bis zur Regenbogenfamilie. Es zeigt, dass Familie nicht nach einem festen Muster funktionieren muss – sondern nach Liebe, Zusammenhalt und Alltag.

Mit witzigen Illustrationen und kurzen Texten führt das Buch Kinder durch verschiedenste Konstellationen und Lebenslagen. Es wird auch gezeigt, dass nicht alle Kinder mit Eltern leben – sondern manchmal bei Oma, in Pflegefamilien oder im Wechselmodell.

Die Tonalität ist wertschätzend, lebensnah und kindgerecht.

Eignung:

Ideal ab Klasse 1/2, für Schulprojekte zum Thema Familie, Gemeinschaft oder Inklusion. Auch als Gesprächsanlass nach Konflikten oder zur Selbstreflexion sehr gut geeignet. Für Schulbibliotheken, Ethikunterricht und den Offenen Ganzttag ebenso einsetzbar.

Fazit:

Ein modernes, kluges Buch, das sagt: So unterschiedlich wie Familien sind, so wertvoll sind sie. Humorvoll und liebevoll – ein echter Grundschul-Klassiker.

So lebe ich und wie lebst du?

von Dirk Zehendner, Illustrationen: Wolfgang Slawski

Themenbereiche:

Alltag weltweit, interkulturelles Lernen, globale Gerechtigkeit

Inhalt:

In diesem Sachbuch werden Kinder aus verschiedenen Ländern vorgestellt: Wie wohnen sie? Was essen sie? Was spielen sie? Wer lebt mit ihnen zusammen?

Die Texte sind einfach gehalten, die Bilder erzählen viele Details – so entsteht ein buntes Mosaik des kindlichen Alltags weltweit. Dabei wird weder romantisiert noch dramatisiert: Unterschiede werden sichtbar gemacht, ohne zu bewerten – und Gemeinsamkeiten betont.

Kinder werden eingeladen, sich selbst in den Geschichten zu erkennen und Fragen zu stellen: Warum ist das bei uns so – und anderswo anders?

Eignung:

Sehr gut geeignet für Sachunterricht, Ethik, Weltkunde oder Projektwochen zu globalem Lernen, Menschenrechten, Kinderrechten oder kultureller Vielfalt. Auch in Verbindung mit eigenen Erkundungen oder Plakataktionen nutzbar.

Fachkräfte können es als Gesprächsgrundlage nutzen – sowohl für jüngere Kinder (mit Unterstützung) als auch für Diskussionen in höheren Klassen.

Fazit:

Ein anschauliches, respektvolles Buch, das zeigt: Wir sind verschieden – und das ist gut so. Ein starker Beitrag zu interkultureller Bildung und globalem Bewusstsein in der Grundschule.

Das Familienspiel

von Verlag das Netz

Themenbereiche:

Familienvielfalt, Inklusion, Rollenspiel, Gesprächsanlass

Inhalt:

„Das Familienspiel“ ist ein inklusives, pädagogisch durchdachtes Spiel, bei dem Kinder verschiedene Familienkonstellationen kennenlernen – spielerisch, leicht und ohne Bewertung. Es gibt Karten mit Figuren, die aus unterschiedlichen Familien bestehen: Alleinerziehende, Patchwork-, Pflege- oder Regenbogenfamilien.

Die Kinder können in Rollenspielen eigene Familiengeschichten entwickeln, Karten kombinieren oder aus ihren eigenen Erfahrungen erzählen. Durch das Spiel entsteht ein natürlicher Gesprächsfluss über das, was Familie für Kinder bedeutet – jenseits klassischer Klischees.

Die Gestaltung ist kindgerecht, liebevoll und divers – Hautfarben, Altersdarstellungen und Kleidungsstile zeigen die Vielfalt moderner Gesellschaft.

Eignung:

Das Spiel eignet sich hervorragend für Kleingruppen, Gesprächsrunden oder Freispielphasen. Fachkräfte können es gezielt einsetzen, um über Familienformen zu sprechen, Vorurteile zu reduzieren oder bei der Integration neuer Kinder Brücken zu bauen.

Auch im Rahmen von Elternabenden oder Fortbildungen kann es genutzt werden, um zu zeigen, wie Kinder Vielfalt spielerisch erfassen.

Fazit:

Ein wunderbar vielseitiges Spiel, das nicht nur bildet, sondern auch verbindet. Es schafft Raum für Austausch, Empathie und Ermutigung – und bringt das Thema „Familie“ dorthin, wo es hingehört: mitten ins Spiel und mitten ins Herz.



Wenn das Erscheinungsbild Ihres Kindes in kein Geschlecht zu passen scheint

von Eltern für Eltern

Themenbereiche:

Geschlechtsidentität, elterliche Unterstützung, Trans* Kinder, Aufklärung

Inhalt:

Diese Broschüre richtet sich an Eltern, deren Kinder sich nicht in klassische Geschlechterbilder einfügen – zum Beispiel weil sie Kleidung, Verhalten oder Selbstaussagen zeigen, die nicht den gesellschaftlichen Erwartungen an ihr bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht entsprechen.

In ehrlicher, klarer Sprache berichten Eltern von ihren eigenen Erfahrungen, Sorgen und Lernprozessen. Die Broschüre enthält Hintergrundinformationen zu Trans*- und nichtbinären Identitäten, zeigt Wege zu Akzeptanz und gibt Hinweise, wo Familien Unterstützung finden können.

Das Material vermittelt kein „So-muss-man-es-machen“, sondern begleitet suchend, unterstützend und stärkend – mit großem Respekt vor der Vielfalt kindlicher Entwicklung.

Eignung:

Besonders hilfreich in Kitas, wenn Fachkräfte mit Eltern ins Gespräch kommen möchten, deren Kinder sich geschlechtsuntypisch verhalten oder kleiden. Auch zur Weitergabe im Elterngespräch, zur Auslage im Eingangsbereich oder als Bestandteil von Elternabenden zum Thema Vielfalt.

Die Broschüre ist niedrigschwellig, offen und empathisch – und daher ein gutes Werkzeug zur Sensibilisierung ohne Überforderung.

Fazit:

Ein starkes, liebevoll gemachtes Material, das Eltern zeigt: Ihr Kind ist richtig, so wie es ist – und Sie sind nicht allein. Es öffnet Türen für mehr Verständnis und stärkt die Beziehung zwischen Kind, Eltern und pädagogischem Umfeld.

Schule lehrt/lernt Vielfalt – Band 1 & 2

von Annika Spahn

Themenbereiche:

Geschlechtervielfalt, Unterrichtsgestaltung, Inklusion, Schulkultur

Inhalt:

Diese beiden Hefte zeigen, wie geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Schule sichtbar und positiv integriert werden kann – von der Klassenraumgestaltung bis zur Elternarbeit.

Band 1 vermittelt Grundlagenwissen und zeigt auf, welche Herausforderungen (z. B. in Sprache, Materialwahl oder Erwartungen) in Schule bestehen. Band 2 legt den Fokus auf Praxis: Beispiele für Unterrichtsbausteine, Projektideen, Checklisten und Reflexionsfragen helfen bei der konkreten Umsetzung.

Beide Hefte basieren auf Erfahrungen aus dem Schulalltag und formulieren eine Haltung, die Vielfalt als pädagogischen Auftrag versteht.

Eignung:

Geeignet für alle Schulstufen, besonders aber für Kollegien, die Schulentwicklung betreiben oder ihre Schutzkonzepte, Curricula oder Räume überdenken möchten. Auch als Fortbildungsmaterial oder zur Teambesprechung ideal.

Fazit:

Ein umfassendes, praktisches Material mit Haltung: Vielfalt beginnt im Alltag – und Unterricht ist politisch. Eine wertvolle Ressource für Schulen, die mehr als nur tolerieren wollen.



Diversität im Klassenzimmer

von Birgit Palzkill, Franz G. Pohl, Heidi Scheffel

Themenbereiche:

Vielfalt, Differenz, Pädagogik, Schulpraxis

Inhalt:

Dieses Fachbuch beleuchtet das Thema Diversität umfassend – mit Blick auf soziale Herkunft, Sprache, Migration, Religion, Geschlecht und körperliche Fähigkeiten. Es analysiert, wie Differenz im Klassenzimmer entsteht und wie sie produktiv gestaltet werden kann.

Neben theoretischen Grundlagen bietet das Buch Praxisbeispiele, Methoden und Reflexionshilfen – mit Fokus auf Partizipation und Inklusion.

Eignung:

Empfohlen für Lehrkräfte, Fachleitungen, Referendar*innen und Schulsozialarbeit. Besonders geeignet zur Fortbildung und für Teams, die Diskriminierung abbauen und Vielfalt aktiv leben wollen.

Fazit:

Ein tiefgehendes, praxisnahes Fachbuch für alle, die Vielfalt nicht nur benennen, sondern gestalten wollen. Komplex – aber zugänglich und sehr hilfreich.



Trans* Kinder und Jugendliche in (teil-)stationären Hilfen

von Nello Fragner

Themenbereiche:

Trans*, Kinder- und Jugendhilfe, professionelle Begleitung

Inhalt:

Obwohl auf Jugendhilfe spezialisiert, bietet dieses Buch wertvolle Impulse für Schulen: Wie gehen wir professionell mit trans* Kindern um? Was heißt das für Schutzkonzepte, Sprache, Abläufe und Raumgestaltung?

Es erklärt Bedürfnisse und Lebensrealitäten von trans* Kindern und Jugendlichen – und zeigt, wie pädagogische Systeme veränderungsbereit und unterstützend agieren können.

Eignung:

Wenngleich ursprünglich für stationäre Einrichtungen gedacht, ist es auch für Schulen, die trans* Schüler*innen begleiten, hochrelevant. Gut geeignet für Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeit oder inklusive Schulentwicklung.

Fazit:

Ein praxisorientiertes Fachbuch mit klarer Haltung: Trans* Kinder brauchen Schutz, Sichtbarkeit und echte Teilhabe – auch in Schulen.



Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

von Stephanie Nordt, Thomas Kugler

Themenbereiche:

LGBTQIA+, Kindheit, Sexualpädagogik, Schutzkonzepte

Inhalt:

Diese umfangreichere Broschüre bietet Fachkräften fundiertes Hintergrundwissen zur Vielfalt von sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten. Es wird erklärt, wie früh Kinder erste Fragen dazu entwickeln – und wie Einrichtungen inklusive Räume und Schutzkonzepte schaffen können.

Besonderes Augenmerk liegt auf diskriminierungssensibler Sprache, Elternarbeit und rechtlichen Grundlagen.

Eignung:

Ideal für Schulleitungen, Lehrkräfte und Multiplikator*innen, die Schulentwicklung im Bereich Vielfalt planen oder umsetzen wollen. Auch als Handreichung für Schülerschaftsvertretungen und Fortbildungen geeignet.

Fazit:

Ein fundiertes Fachmaterial für die tiefere Auseinandersetzung mit Vielfalt, Diskriminierungsschutz und professioneller Haltung – klar, umfassend, zukunftsweisend.



Trans* und Schule

von Max Schlüter, Andrea Krieger

Themenbereiche:

Trans*, Schule, Coming-out, Schulstruktur, Schutz

Inhalt:

Dieses Fachbuch beleuchtet konkret, was Schulen beachten sollten, wenn Kinder oder Jugendliche trans* sind. Von der Anmeldung über das Coming-out bis zur Gestaltung von Toiletten, Zeugnissen und Klassenlisten – alles wird praxisnah und empathisch erklärt.

Es enthält viele Fallbeispiele, Gesprächshilfen, Checklisten und klare rechtliche Hinweise, um Unsicherheiten zu nehmen und Handlungssicherheit zu fördern.

Eignung:

Ein Muss für jede Schule, die sich trans*freundlich aufstellen will – ob Grundschule oder weiterführend. Besonders für Klassenleitungen, Beratungslehrkräfte und Schulleitungen geeignet.

Fazit:

Ein konkret anwendbares Buch mit Herz und Haltung: Schule muss ein sicherer Ort für alle sein – auch für trans* Kinder.

